Auf dem Lochberg



Wo Römer- und Ritterstraße aufeinander treffen, geht der Weg den "Lochberg" hinunter bis zur Brunnenstrasse.

Dieser Weg hieß früher die "obere große Roßtränkgaß".

Die nähere Umgebung war bis zu Beginn des 20. Jh. der Mittelpunkt von Durmersheim mit Rathaus und den umliegenden Fachwerkhäusern. Vor Erbauung der heutigen Pfarrkirche um 1830 stand im Pfarrgarten die alte Kirche von 1473 mit dem Friedhof.

Unterhalb des Kirchhofs lag an der "hinteren Dorfgaß" eine Ölmühle. Am unteren Ende des Lochberges befand sich bereits 1763 das "Schafhirtenhaus" der Gemeinde, das nach dem zweiten Weltkrieg als Armenhaus genutzt wurde.

Der Gemeindebüttel rief hier auf dem Lochberg die umliegenden Anwohner mit einer großen Handglocke herbei und verkündete die Bekanntmachungen der Gemeinde.

In der kalten Jahreszeit war der Lochberg, auch nachts unter der Lochberglaterne in der Römerstraße, ein bliebter Treffpunkt für winterliches Vergnügen, wo sich Jung und Alt zum Schittenfahren trafen (Schliddebroddze).





